

Peter Dransfeld  
Kirchgasse 10  
8272 Ermatingen  
(Fraktion Grüne)

Jost Rüegg  
Lohstrasse 6a  
8280 Kreuzlingen  
(Fraktion Grüne)

EINGANG GR		
5. Juli 2023		
20	EA 215	539

Einfache Anfrage

## Stromfresser Strassenbeleuchtung?

Zu Jahresbeginn hat der Regierungsrat eine Botschaft für den beschleunigten Leuchtenersatz in kantonalen Gebäuden vorgelegt. Die damit erreichbare Energieersparnis hat er mit 175'000 kWh pro Jahr beziffert. Das Ansinnen hat breite Unterstützung erhalten.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach einem ähnlichen Vorgehen im Bereich der Aussenbeleuchtung, vor allem der Strassenbeleuchtung. Die folgenden Fragen betreffen in erster Linie die Beleuchtung von Kantonsstrassen, in zweiter Linie auch weitere öffentliche Beleuchtung im Aussenraum.

1. Wieviele Strassenleuchten sind entlang der Thurgauer Kantonsstrassen im Einsatz?
2. Wie hoch ist der Energieverbrauch dieser Leuchten?
3. Wie gross ist der Anteil LED an diesen Leuchten?
4. Wieviel Strom könnte jährlich gespart werden bei konsequenter Umstellung auf LED und gleichbleibender Leuchtstärke?
5. Was würde eine solche Umstellung kosten? Wie stellt sich der Regierungsrat zu einer konsequenten Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED?
6. Hat der Regierungsrat Kenntnis entsprechender Zahlen für die Aussen- und Strassenbeleuchtungen von Gemeinden, Schul- und Kirchgemeinden, Bund und SBB?

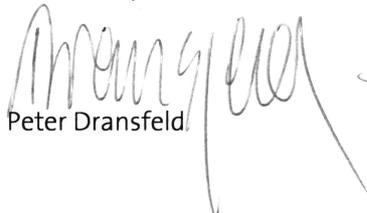
Ein beschleunigter Ersatz der Strassenbeleuchtung durch effiziente Leuchtmittel bietet das Potenzial, kurzfristig wirksam Strom zu sparen. Dies zu prüfen, erscheint sinnvoll. Im Fall von Beleuchtungen im Besitz des Kantons könnte eine Umsetzung rasch und einfach möglich sein. Im Fall von Beleuchtungen anderer öffentlicher oder privater Besitzer könnte der Kanton gegebenenfalls in geeigneter Weise Einfluss nehmen.

Zu beachten ist auch, dass bei Wechsel auf LED oft die Leuchtstärke unnötig erhöht wird, was einen Teil der Einsparungen zunichtemacht.

Eine nähere Beschäftigung, die den Rahmen einer Einfachen Anfrage sprengt, wäre auch die Frage wert, wo zu viel oder unnötig beleuchtet wird, sei es bei Denkmälern, Sportplätzen o.a.m.. Nicht selten gelangt dabei viel Licht weit über die zu beleuchtenden Flächen hinaus (Stichwort Lichtverschmutzung).

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Frauenfeld, 5. Juli 2023

  
Peter Dransfeld

  
Jost Rüegg